



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.1

Oberbürgermeister

CDU-Fraktion  
Im Stadtrat der Wartburgstadt Eisenach  
Herr Köckert

Gebäude: Markt 1

Auskunft erteilt:

Telefon: (0 36 91) 670-100

Telefax: (0 36 91) 670-900

E-Mail:

oberbuergemeister@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum

10.10.2008

### Anfrage Reg.-Nr.: 360/2008

Sehr geehrte Herr Köckert,

nachfolgend die Antworten auf Ihre Anfrage.

1. *Ist die Stadt Eisenach die Mitarbeit im Lenkungsausschuss angetragen worden (analog zu den Stadtverwaltungen Torgau, Eisleben und Wittenberg)?*

Nein. Der Lenkungsausschuss ist nicht auf die Stadt Eisenach oder andere Thüringer Lutherstädte zugegangen. Zudem wurde uns die Mitgliedschaft der Sachsen-Anhaltinischen Städte in dem Gremium erst nach eigener Recherche bewusst.

2. *Wenn ja, warum ist sie dort nicht verzeichnet?*

Siehe Frage 1.

3. *Wenn nein, was hat der Oberbürgermeister unternommen, dass die Stadt Eisenach dort mitwirkt?*

Der Lenkungsausschuss ist das Arbeitsorgan des Kuratoriums und des wissenschaftlichen Beirates „Luther 2017“. Für Thüringen ist bisher der Kultusminister und der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen Mitglied im Lenkungsausschuss.

Die Stadt Eisenach ist nicht Mitglied, nimmt aber die Vorbereitungen für das Lutherjahr 2017 sehr ernst und hat die internen Vorbereitungen schon vor über einem Jahr begonnen.

Beim „8. Festival der Reformation“ in der Lutherstadt Eisleben im November 2007 erfuhr ich von dem weit fortgeschrittenen Stand der Vorbereitung auf die Reformationsdekade in Sachsen-Anhalt und von einer öffentlichen Anhörung im Bundestagsausschuss für Tourismus zum Thema „500 Jahre Reformation 2017“. Auf Nachfrage bei der zuständigen Ausschussvorsitzenden Frau Marlene Mortler (MdB, CSU) wurde mir mitgeteilt, dass bisher nur Städte aus Sachsen-Anhalt als Sachverständige eingeladen wurden. Zu diesem Zeitpunkt wurde vom Land Thüringen der Schwerpunkt noch nicht auf die Reformationsdekade gesetzt. Nur durch die Hilfe unseres örtlichen Bundestagsabgeordneten Ernst Kranz (SPD) erreichte ich, dass die Stadt Eisenach ebenfalls eine Stellungnahme zu diesem gerade auch für Thüringen wichtigen Jubiläum abgeben durfte. Unsere Stellungnahme wurde auf einer

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr

Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr

Mi geschlossen

Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse

BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003

E-Mail: info@eisenach.de

Internet : http://www.eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr

Mi 7:00 - 13:00 Uhr

Fr 7:00 - 16:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail:

buergerbueero@eisenach.de

Lutherkonferenz in Eisenach mit allen zuständigen lokalen Akteuren – Wartburgstiftung, Lutherhaus, Ev.-Lutherische Kirche, Landeskirchenarchiv, Lutherverein, Tourismus GmbH etc. – erarbeitet, um in Eisenach die Lutherdekade einzuleiten und auf das Jubiläum 2017 hinzuwirken.

Auf Initiative der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen sowie der Thüringer Lutherstädte wurde dann eine Interministerielle Arbeitsgruppe des Freistaates Thüringen gegründet. Unter der Leitung des Kultusministeriums arbeiten in dieser Gruppe Vertreter der Staatskanzlei, des Bauministeriums, des Wirtschaftsministeriums, der Evangelischen Kirche sowie der Thüringer Lutherstädte mit. In dieser Arbeitsgruppe war die Stadt Eisenach von Anfang an durch Herrn Dr. Jäger vom Lutherhaus (vorgeschlagen und gewählt in der sog. Lutherkonferenz, der Eisenacher Arbeitsgruppe) vertreten. Ich selbst bin als Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen in der Arbeitsgruppe Mitglied.

Nach der Gründung der Interministeriellen Arbeitsgruppe habe ich mich im Frühjahr mit den Kollegen Oberbürgermeister Bausewein aus Erfurt, Herrn Bürgermeister Kaminski aus Schmalkalden aber auch Herrn Schilling, Bürgermeister der Gemeinde Moorgrund in mehreren Gesprächen zu einer Thüringer Position zu kommen.

Zudem habe ich die Thüringer Vertreter im Lenkungsausschuss mehrfach angeschrieben (zunächst Minister Prof. Dr. Göbel danach Herrn Minister Müller) und um Unterstützung gebeten.

Als am 10.7.2008 der Lenkungsausschuss in Erfurt tagte, habe ich als Gast an der Sitzung teilgenommen – als einziger Vertreter der Thüringer Lutherstädte. Dort wurde die Zusammensetzung des Lenkungsausschusses thematisiert. Die Mitglieder sprachen sich gegen die Aufnahme aller Thüringer Lutherstädte aus, um das Gremium arbeitsfähig zu halten. Auf Druck der Thüringer Vertreter und der Thüringischen Landeskirche wurde ein Kompromiß ausgehandelt. Es wurde vereinbart, dass pro Bundesland ein kommunaler Vertreter in den Lenkungsausschuss entsendet wird.

In einem Gespräch mit Herrn Minister Müller am 29.09.2008 an dem auch Herr OB Bausewein und Herr Bürgermeister Kaminski teilnahmen, haben wir uns verständigt, dass Schmalkalden den Sitz im Lenkungsausschuss wahrnehmen wird, aber die Oberbürgermeister von Erfurt und Eisenach als ständige Vertreter bei entsprechenden Themen hinzugezogen werden.

Herr Kaminski nimmt seit dem Sommer an den Sitzungen unserer Eisenacher Arbeitsgruppe teil (persönlich oder vertreten durch seine Tourismusleiterin), so dass wir in engem Kontakt stehen und uns damit auch im Lenkungsausschuss in Zukunft gut vertreten sehen. In der Eisenacher Arbeitsgruppe „Lutherkonferenz“ sind neben der Wartburg und dem Lutherhaus, auch die EWT GmbH, der Lutherverein, der Kulturamtsleiter und die Direktorin der Thüringer Museums, Vertreter der Evang.-Lutherischen Kirchgemeinde Eisenachs, Vertreter des Martin-Luther Gymnasiums sowie interessierte Gäste teil. In der Eisenacher Arbeitsgruppe werden alle Sitzungen der Thüringer Arbeitsgruppe vorbereitet, alle Veranstaltungen koordiniert, aktuelle Entwicklungen bei anderen Mitgliedschaften (Wege zu Luther, Städten der Reformation etc.) berichtet und die Protokolle der Sitzungen des Lenkungsausschusses und des Kuratoriums ausgewertet. Vor wichtigen überregionalen Sitzungen (zum Beispiel öffentliche Anhörung im Bundestagsausschuss für Tourismus oder das erste Thüringer Lutherforum) werden die Stellungnahmen inhaltlich abgesprochen. Zudem werden die Planungen der Reformationsdekade jedweder Art (baulich, touristisch, Ausstellungen, Logo, ...) besprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Doht  
Oberbürgermeister